



# Operation im offenen Gelände

Die Eröffnung eines hochmodernen Klinikneubaus der BG Unfallklinik Frankfurt am Main war der Grund für einen mehrtägigen Krankenhausaufenthalt des noi!-Teams. Drei sonnige Event-Tage mit insgesamt rund 5.000 Gästen



S ozusagen als Geburtshelfer war das noi!-Team in Frankfurt am Main im Einsatz. Zur Eröffnung eines neuen Klinikneubaus der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Frankfurt am Main (BGU) wurde noi! mit der Organisation und Durchführung der Feierlichkeiten inklusive eines »Familientags der offenen Tür« beauftragt. Es ist schon ein besonderes Gefühl, in einem Klinikum dieser Größe so außergewöhnliche Eventtage organisieren und sich frei in den – noch nicht in Betrieb befindlichen – neuen OP-Sälen, der Notfallambulanz,

der Radiologie, der Sterilisation für OP-Instrumente und dem Landedeck der Rettungshubschrauber bewegen zu können. Der Blick hinter die Kulissen eines modernen Klinikums ist packend und beeindruckend nachhaltig. Die noi!-Werbe- und Grafikabteilung übernahm die Entwicklung des »äußeren Erscheinungsbildes« der Veranstaltungsreihe. Dazu gehörten das Einladungsmanagement mit der Aussendung von über 3.000 persönlichen Einladungen, die gesamte Ausschilderung auf dem Klinikgelände, die Gestaltung von Werbepostern in unterschied-

lichen Formaten sowie von Wegweiskarten für den »Familientag der offenen Tür«. Auf dem Besucher-Parkplatz wurde für die offiziellen Feierlichkeiten mit den geladenen Gästen aus Politik, Gesellschaft und Ärzteschaft ein geräumiges Eventzelt platziert. Direkt daneben wurden der mobile Küchentruck und die gesamte Versorgungslogistik geparkt. Danach hieß es: Überblick verschaffen in einem solch komplexen Gebäude. Denn es sollten am Tag der offenen Tür »Hausführungen« durchgeführt werden.

Der Besucher-Sonntag beginnt: Im Zehn-Minuten-Takt lotsen noi!linge Besuchergruppen von jeweils 20 bis 25 Personen durch den Gebäudekomplex. In langen Warteschlangen freuen sich die Besucher auf diese interessante Führung. Wo sonst kann man in einem OP den Ärzten bei einer (fiktiven) Knie-OP über die Schulter schauen oder etwas über beheizte OP-Tische oder die neuesten Röntgenverfahren erfahren? Das Highlight für viele war – das überrascht nicht – der Besuch

der Rettungshubschrauber-Landeplattform auf dem Dach. Durch ein ausgeklügeltes System konnten über 1.800 der insgesamt 4.500 Besucher durch das Klinikum geführt werden. Die 110 eingesetzten noi!linge werden diese Tage im Krankenhaus noch lange in – guter – Erinnerung behalten ...

